

## Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Lichtenberg

|                  |  |
|------------------|--|
| Handlungsfeld    | Integration in den Ausbildungsmarkt - frühzeitige Berufsorientierung |
| Aktion           |  |
| Förderzeitraum   | 15.02.2010 - 31.12.2010  |
| Förderinstrument | LSK  |

| <u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>   |  |
|--|--|
| Projektname  | Mädchen-Info-Punkt   |
| Projektziel (Hauptziel)  | 14 - 16-jährigen Mädchen mit Lernproblemen werden in der wichtigen Phase vor den Prüfungen, deren Ergebnisse entscheidend für die Lehrstellensuche sind, Methoden zum besseren und erfolgreicherem Lernen vermittelt.  |
| Projektkurzbeschreibung  | Wochentags steht das Projekt von 13 bis 17 Uhr für das unterstützte Arbeiten an den PC zur Verfügung. Nach Terminabsprache finden individuelle Gespräche zur Schulsituation und Berufsorientierung statt. Hier sehen wir uns ergänzend als Vermittlungsstelle zu den regionalen Angeboten und Projekten. Es finden drei jeweils einwöchige Ferienkurse statt, in denen wir die Teilnehmerinnen mit den Erkenntnissen der westlichen Lern- und Gehirnforschung vertraut machen. Wir führen gemeinsam einen Lerntypentest durch und zeigen, welche ganzheitlichen Lern- und Lehrmethoden am besten zu ihrem Lerntyp passen. Östliche Methoden helfen, die Konzentrations- und Merkfähigkeit zu steigern. Praktische Anwendung finden die unterschiedlichen Lernmethoden bei der Vermittlung von Computerkenntnissen, die bei der Lösung schulischer Aufgaben und bei der Bewerbung von Hilfe sind. |
| Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)              | FrauenTechnikZentrum Berlin e. V., Zum Hechtgraben 1, 13051 Berlin<br>Dipl.-Soz. Audrey Hoffmann, Dipl.-Soz. Michaela Richter<br>Telefon 9 29 81 16, Fax 96 20 97 37, E-Mail: info@ftz-berlin.de<br><a href="http://www.ftz-berlin.de">www.ftz-berlin.de</a>   |
| Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution) |  |
| Kooperationspartner/innen (Name, Institution)  | Schule an der Malchower Aue (Durchführung von Veranstaltungen für die Schülerinnen der Förderschule)   |

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Frauennetzwerk Berlin-Lichtenberg: Multiplikator für die Bewerbung der angebotenen Veranstaltungen</p> <p>Pädagogen der Region/Kiezradio Karlshorst: über den persönlichen Kontakt wird die Zielgruppe zur Teilnahme an den Angeboten motiviert</p> <p>Netzwerk "ImBilde": Auflage des Bezirks Lichtenberg</p> |
|--|---|

| <b><u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u></b>   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| <b>1. Ziel</b>  |                                      |
| 14 - 16-jährige Mädchen mit Lernproblemen werden in der wichtigen Phase vor den Prüfungen Methoden zum besseren und erfolgreicherem Lernen vermittelt. Dazu werden wir Erkenntnisse der westlichen und der östlichen Tradition verbinden.     |                                      |
| <p>Indikatoren</p> <p>wochentags von 13 - 17 Uhr Internetrecherche nach Lehrstellen und Ausbildungsplätzen, Erledigung der Hausaufgaben</p> <p>individuelle Gespräche zur Schulsituation und Berufsorientierung</p> <p>Mädchenferienkurse</p> | Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) |
| <b>2. Ziel</b>  |                                      |
| Indikatoren   | Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) |
| <b>3. Ziel</b>  |                                      |
| Indikatoren   | Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) |

|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):</b> |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

**Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:**

Mädchen aus bildungsfernen Familien verfügen ihre Kompetenzen betreffend nach unseren Erfahrungen häufig über wenig Selbstvertrauen. Dies ist ihnen in ihrem sozialen Umfeld über Jahre suggeriert worden, und lebenslanges Lernen ist dort absolut kein Thema. Hier setzt die Nachhaltigkeit des Projektes an, das ein Vertrauensverhältnis zu den Teilnehmerinnen aufbaut und neue Lern- und Stressbewältigungsstrategien vermittelt. Selbstbewusstes Herangehen an (Prüfungs-)situationen aller Art im späteren Leben wird trainiert.

**Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet**

| <b>III. Finanzierung</b>         |                              |                              |
|----------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| <b>Finanzierungsquelle</b>       | <b>Höhe der Finanzierung</b> | <b>Finanzierungsprogramm</b> |
| EU-Mittel EFRE                   |                              | WDM                          |
| EU-Mittel EFRE                   |                              |                              |
| EU-Mittel ESF                    | 4.000,00 €                   | LSK                          |
| EU-Mittel ESF                    |                              | PEB                          |
| sonstige Mittel (bitte benennen) |                              |                              |
| Bundesmittel                     |                              |                              |
| Landesmittel                     | 4.000,00 €                   |                              |
| Kommunale Mittel                 |                              |                              |
| sonstige Mittel (bitte benennen) |                              |                              |
| Gesamt:                          | 8.000,00 €                   |                              |